

|                                                                                                                           |                                       |                                                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------------------|
| <b>Stadt</b><br><b>Oberhausen</b>                                                                                         | <b>25.09.2025</b><br><b>15:00 Uhr</b> | <b>Naturschutzbeirat</b><br><b>26. Sitzung</b> |
|                                                                                                                           | <b>Wahlzeit 2020/2025</b>             | <b>Niederschrift</b>                           |
| <b>26. Sitzung des Naturschutzbeirates</b><br><b>Technisches Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen – Raum C.601</b> |                                       |                                                |

| <b><u>Anwesende</u></b>       |                                    |
|-------------------------------|------------------------------------|
| Frau Schiemanowski, Cornelia  | BUND                               |
| Frau Adamczak, Astrid         | BUND                               |
| Herr Axt, Norbert             | BUND                               |
| Herr Tomec, Michael           | NABU                               |
| Frau Hingmann, Silke          | NABU                               |
| Frau Podworni-Michael, Ortrud | NABU                               |
| Herr Linne, Wolfgang          | LNU                                |
| Frau Tenter-Reckermann, Helga | LNU                                |
| Herr Bandel, Frank            | SDW                                |
| Herr von der Bey, Friedrich   | Rhein. Landwirtschaftsverband e.V. |
| Herr Köster, Christoph        | Rhein. Landwirtschaftsverband e.V. |
| Herr Filarsky, Hubert         | Landesjagdverband NW e.V.          |
| Herr Grzenia, Dieter          | Fischereiverband NW e.V.           |
| Herr Reuschenbach, Hans-Bernd | Stadtsportbund Oberhausen e.V.     |
| Herr Depping, Heinz           | Imkerverband Rheinland e.V.        |

| <b><u>Entschuldigt fehlen:</u></b> |
|------------------------------------|
| -                                  |

| <b><u>Verwaltung:</u></b>                                                                                                                                                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Herr Werntgen-Orman (2-2 Bereich Umwelt), Herr Wittpahl (2-2-10 UNB), Herr Bodingbauer (2-2-10 UNB), Frau Affeldt (2-2-10 UNB / Schriftführerin), Frau Jawhar (2-2-10 Ökologische Planung / Auszubildende) |

| <b><u>Gäste:</u></b>                                                                                                                                                                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Herr Schlonsok (Naturschutzwacht), Frau Gnizia (Dezernat 5 Stadtplanung, Bauen, Mobilität u. Umwelt), Frau Ipta (5-1-20 Bebauungskonzepte & Städtebaul. Entwurf), Frau Küsters (Die Linke. Liste), Herr Blümel (SBO Servicebetriebe Oberhausen) |

**Tagesordnung**

## Öffentlicher Teil

| <b>TOP</b> | <b>Betreff</b>                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>Drucksache</b> |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1          | a) Begrüßung durch die Vorsitzende des Naturschutzbeirates, Frau Schiemanowski und Feststellung der Beschlussfähigkeit<br><br>b) Mitteilungen der Vorsitzenden, Frau Schiemanowski bzw. des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Filarsky                                |                   |
| 2          | Fördermaßnahme Königstraße                                                                                                                                                                                                                                                | <b>M/17/6936</b>  |
| 3          | Naturschutzrechtliche Befreiungen gemäß § 67 BNatSchG für die Fällung von 3 städtischen Alleegebäumen der Allee AL-OB-0076 „Gemischte Allee an der Teutoburger Straße (L 155)“ an der Teutoburger Straße<br><i>- Naturschutzrechtliche Befreiung gem. § 67 BNatSchG -</i> | <b>B/17/7116</b>  |
| 4          | Vorstellung des Projekts Zeche Sterkrade<br><i>Stadt Oberhausen</i><br><i>Frau Ipta</i><br><i>Frau Gnizia</i><br><br><i>- Mündlicher Bericht -</i>                                                                                                                        |                   |
| 5          | Mitteilungen der Verwaltung                                                                                                                                                                                                                                               |                   |
| 6          | Verschiedenes                                                                                                                                                                                                                                                             |                   |

**Niederschrift****Öffentlicher Teil**

---

**1 a) Begrüßung durch die Vorsitzende des Naturschutzbeirates, Frau Schiemanowski und Feststellung der Beschlussfähigkeit****b) Mitteilungen der Vorsitzenden, Frau Schiemanowski bzw. des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Filarsky**

a) Frau Schiemanowski eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Beirats, die anwesenden Gäste sowie die Fachverwaltung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest (insgesamt 13 stimmberechtigte Mitglieder).

b) Frau Schiemanowski bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung und Kooperationsbereitschaft in der vergangenen Wahlperiode. Insbesondere bedankt sie sich bei Herrn Filarsky für die gute Zusammenarbeit.

Herr Filarsky teilt mit, dass er ab der nächsten Wahlperiode kein Mitglied des Naturschutzbeirates mehr sein wird. Er dankt Frau Schiemanowski und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit sowie allen Mitgliedern des Beirats.

---

**2 Fördermaßnahme Königstraße  
M/17/6936**

Auf die Berichtsvorlage wird verwiesen. Herr Blümel von der SBO - Servicebetriebe Oberhausen erläutert, dass im Rahmen des Projekts eine Entnahme des anstehenden Bodens vorgesehen ist. Zudem ist geplant, auf der Fläche fünf neue Bäume zu pflanzen. Die Maßnahme wird mit einem Förderanteil von 82 Prozent unterstützt und soll im Oktober starten.

Frau Podworni-Michael erkundigt sich, ob die betreffende Grünfläche die Funktion einer Ausgleichsfläche übernehmen soll. Herr Blümel verneint dies. Frau Schiemanowski weist darauf hin, dass durch eine solche Ausweisung der langfristige Bestand der Fläche gesichert werden könnte. Herr Blümel ergänzt, dass im Rahmen der Förderung bereits eine Zweckbindung von 25 Jahren besteht.

Herr Filarsky merkt an, dass die Anlage einer Wasserfläche nicht empfehlenswert sei, da sich in der Umgebung Gänse aufhalten, die von den neuen Flächen angezogen werden könnten. Herr Blümel erläutert hierzu, dass die vorgesehene Wasserfläche lediglich einen Tiefpunkt zur Sammlung von Oberflächenwasser darstellt, der als Lebensraum für Libellen geeignet ist. Es handele sich um eine kleine Fläche, auf der das Wasser nur kurzzeitig stehen bleibt und anschließend versickert.

---

**3 Naturschutzrechtliche Befreiungen gemäß § 67 BNatSchG für die Fällung von 3 städtischen Alleegebäumen der Allee AL-OB-0076 „Gemischte Allee an der Teutoburger Straße (L 155)“ an der Teutoburger Straße  
B/17/7116  
vertagt**

Es wird auf die vorliegende Beschlussvorlage verwiesen.

Frau Podworni-Michael äußert Bedenken hinsichtlich der vorgesehenen Alleebaumfällungen

und regt an vor der Abstimmung über die Befreiung, einen Ortstermin durchzuführen. Zudem fragt sie nach, ob die Errichtung des Schachtbauwerks nicht mit der geplanten Brückenerneuerung an der A 516 zusammengelegt werden könnte.

Herr Werntgen-Orman erklärt, dass der Eingriff so weit wie möglich minimiert wird. Die WBO - Wirtschaftsbetriebe Oberhausen hat dabei im Vorfeld verschiedene Alternativen geprüft. Eine Rücksprache mit der Autobahn GmbH ist jedoch nicht vorgesehen, da die Projekte unabhängig voneinander umgesetzt werden.

Frau Podworni-Michael betont, dass sie die Fällung von drei Bäumen für unverhältnismäßig hält.

Herr Werntgen-Orman betont, dass die geplante Entflechtung des Elpenbaches eine gesetzliche Pflichtaufgabe gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG) darstellt und die Abkopplung bis Ende 2027 umgesetzt werden muss.

Herr Tomec schlägt eine kurzfristige Ortsbegehung mit anschließendem Eilbeschluss durch die Vorsitzende des Beirates vor.

Frau Schiemanowski führt eine Abstimmung über diesen Vorschlag durch. Der Durchführung einer Begehung mit anschließendem Eilbeschluss wird zugestimmt (9x Ja, 1x Nein, 3x Enthaltung).

Herr Wittpahl sagt zu, einen entsprechenden Termin mit der WBO - Wirtschaftsbetriebe Oberhausen zu organisieren.

Der Naturschutzbeirat fasst mit großer Mehrheit den Beschluss die Entscheidung zu vertagen.

---

#### **4            Vorstellung des Projekts Zeche Sterkrade**

Das Projekt wurde anhand der beigelegten Präsentation vorgestellt.

Frau Ipta erläutert auf Nachfrage von Herrn Tomec, dass sich die Straßenplanung derzeit noch in einem konzeptionellen Stadium befindet und bislang nicht final ausgearbeitet ist.

Frau Podworni-Michael weist auf die in der Nähe gelegene Fläche für Kreuzkröten hin. Sie betont, dass von dieser Fläche ein Mindestabstand von 400 m zur geplanten Straße einzuhalten ist. Dieser Abstand wird in der aktuellen Planung derzeit nicht berücksichtigt.

Herr Köster erkundigt sich, wer künftig die Pflege der privaten Grünfläche übernehmen wird, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Der Bereich Stadtplanung erläutert im Nachgang, dass dies in die Zuständigkeit der SBO fallen soll.

Bezüglich der Parkplatzsituation erklärt Frau Ipta, dass der ruhende Verkehr gebündelt in auf dem Gelände verteilten Quartiersgaragen untergebracht werden soll. Zusätzlich sollen Kurzzeitparkplätze für Anlieferungen und Ähnliches eingerichtet werden.

Herr Tomec weist auf die Fläche hin, auf der das Denkmal des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers steht, die derzeit nicht gepflegt wird, und äußert sein Bedauern darüber, dass diese überbaut werden soll. Frau Ipta sagt zu, diese Information weiterzugeben.

Darüber hinaus fragt Herr Tomec, ob für die Artenschutzflächen entsprechende Schutzmaßnahmen vorgesehen sind, insbesondere im Hinblick auf das künftig höhere Besucheraufkommen. Herr Werntgen-Orman erklärt, dass die Umsiedlung der Kreuzkröten von der temporären CEF-Fläche auf das große Landschaftsbauwerk bereits gestartet ist. Ein Zaun ist

nicht vorgesehen, da keine aktive Erschließung geplant ist und somit eine Trennung zu den Bauflächen besteht.

Herr Tomec regt an, auch außerhalb der CEF-Fläche weitere Areale so zu gestalten, dass dort Lebensräume für geschützte Arten entstehen können. Herr Bodingbauer weist darauf hin, dass die Planungen hierzu noch nicht abgeschlossen sind und die Anregung daher gerne aufgenommen wird.

Frau Hingmann erkundigt sich, weshalb das Gebiet als Mischgebiet ausgewiesen werden soll, obwohl in anderen Stadtteilen bereits Geschäfte schließen. Herr Werntgen-Orman erläutert, dass es sich um private Flächen handelt und die Stadt hier keinen direkten Einfluss auf die Nutzung nimmt. Er betont, dass die Verwaltung es begrüßt, wenn Eigentümer eine Entwicklung anstoßen. Zugleich weist er darauf hin, dass die Fläche bislang zwar frei zugänglich war, sie aber im Privatbesitz der RAG und der Thelen Gruppe ist und ursprünglich ein industriell genutztes Areal.

Herr von der Bey fragt nach möglichen Entwicklern für die Fläche. Herr Werntgen-Orman teilt mit, dass sowohl die RAG als auch die Thelen Gruppe Interesse bekundet haben.

Frau Podworni-Michael äußert Kritik an der allgemeinen Flächenverteilung in Oberhausen und verweist auf die negative Klimaentwicklung im Ruhrgebiet. Herr Werntgen-Orman widerspricht dieser Einschätzung und stellt klar, dass dies auf das konkrete Projektgebiet nicht zutreffe.

Die Idee von Herrn Bandel, eine Querung für Reptilien über die Weierstraße zu schaffen, wird als Anregung aufgenommen.

Auf eine Nachfrage von Herrn Tomec erklärt Frau Ipta, dass die zukünftige Bebauung gestalterisch als Quartier erkennbar sein soll.

Frau Podworni-Michael möchte wissen, wie über die Bürgerbeteiligung informiert wird. Frau Gnizia erläutert, dass die Informationen online veröffentlicht und zusätzlich per E-Mail Flyer versendet werden. Dabei werden auch die Mitglieder des Naturschutzbeirats in den Verteiler aufgenommen.

Frau Schimanowski regt an, das Projekt nach Aufstellung des Bebauungsplans erneut im Naturschutzbeirat vorzustellen. Frau Gnizia stimmt zu und weist darauf hin, dass auch im Rahmen der öffentlichen Auslegung Stellungnahmen abgegeben werden können.

Herr Filarsky fragt nach dem Umsetzungsstand der geplanten Kleintierdurchlässe, die im Rahmen des BETUWE-Projekts errichtet werden sollen. Herr Axt bestätigt die Umsetzung, während Herr Bodingbauer anbietet, die entsprechenden Unterlagen bereitzustellen.

Abschließend bittet Herr Tomec darum, dass die ehrenamtlichen Naturschutzverbände auch in den weiteren Planungsprozess bspw. bezogen auf die Gestaltung der Grünflächen mit eingebunden werden.

Anlage 1      250925\_Präsentation\_Rahmenplanung Neue Zeche Sterkrade\_Naturschutzbeirat

---

## **5      Mitteilungen der Verwaltung**

### **1. Besichtigungstermin Landschaftsbauwerk**

Der Ortstermin zur Besichtigung des Umlagerungsbauwerks Waldteich findet am 30.10.2025 um 15:00 Uhr statt.

Die Mitglieder des Naturschutzbeirats bitten um eine Vorverlegung auf 14:00 Uhr, da es andernfalls zu einer Überschneidung mit einem anderen Termin an dem Tag kommt.

## 2. Neuwahlen des Naturschutzbeirates 2025 / 2030

Es liegen mittlerweile von allen Verbänden, bis auf den Waldbauernverband NRW e. V., Kandidatenmeldungen vor. Allerdings gibt es noch Klärungsbedarf bzgl. der jeweiligen Anzahl der Kandidaten (gefordert sind doppelt so viele, wie Plätze zur Verfügung stehen), der gewünschten Position der Kandidaten (Mitglied, Stellvertreter) und einer Doppelbenennung eines Kandidaten.

Das Thema ist auch Teil der Dienstbesprechung der UNBs bei der Bezirksregierung Anfang Oktober.

Dem neuen Rat werden in seiner konstituierenden Sitzung am 17.11.2025 die Vorschläge zur Wahl vorgelegt. Im Anschluss informiert die UNB die Kandidaten über den Ausgang der Wahl.

Die erste Sitzung des neu gewählten Beirats findet am 10.12.2025 statt.

## 3. Termin Frühjahrsputz 2026

Der Frühjahrsputz 2026 findet vom 07.03. bis zum 14.03.2026 statt.

---

## 6 Verschiedenes

Herr Werntgen-Orman bedankt sich herzlich bei Frau Schiemanowski für die gute Zusammenarbeit sowie bei Herrn Filarsky und allen weiteren Mitgliedern des Naturschutzbeirates. Er wünscht allen Anwesenden alles Gute und hofft auf ein Wiedersehen.

Frau Schiemanowski berichtet, dass der Bürgerantrag zum Thema „Igelschutz“ am 22.09.2025 im Haupt- und Finanzausschuss behandelt wurde. Es ist vorgesehen, eine Regelung einzuführen, wonach Mähroboter in den Nachtstunden nicht betrieben werden dürfen, um den Schutz der Igel zu gewährleisten.

Weiterhin spricht Frau Schiemanowski ihren Dank an alle Naturschutzwächterinnen und Naturschutzwächter für ihren engagierten Einsatz aus. Sie würde es begrüßen, wenn die UNB wie in den letzten Jahren ein Treffen der Naturschutzwacht organisieren würde. Zudem weist sie darauf hin, dass die Bevölkerung beim Thema Durchforstung künftig stärker informiert werden sollte, da es hierzu in letzter Zeit vermehrt Beschwerden gegeben hat.

Herr Filarsky merkt an, dass es Probleme mit Hundeschulen gebe, die ihre Übungen im Wald abhalten und dabei keine ausreichende Rücksicht auf die Natur und andere Nutzerinnen und Nutzer nehmen.

Abschließend erinnert Frau Schiemanowski daran, dass im kommenden Jahr das 50-jährige Jubiläum des Naturschutzbeirates ansteht, und schlägt vor, die Feierlichkeiten beispielsweise im Haus Ripshorst stattfinden zu lassen.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 16:34 Uhr.

Die nächste Sitzung des Naturschutzbeirates findet am 10. Dezember 2025 um 15:00 Uhr im Raum C.601 im Technischen Rathaus der Stadt Oberhausen (Bahnhofstraße 66, 46145

Oberhausen) statt. Auch die ausscheidenden Mitglieder sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.



Cornelia Schiemanowski  
Vorsitzende des Naturschutzbeirates



Affeldt  
Schriftführerin